PRESSE - INFO

August 2017

2017

Aktuelle Pressemeldungen und Bilder können auch unter www.last-pr.de heruntergeladen werden.
Abdruck frei / Beleg erbeten

Redaktion:
Büro für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dieter Last
Dielingerstraße 42 B
49074 Osnabrück
Telefon: ++49 (0541) 58 04 699
Fax: ++49 (0541) 58 04 698
E-Mail: info@last-pr.de
Internet: www.last-pr.de
last.pressebuero
LastPressebuero
LASTPR
PR Last RSS Feed

Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e. V.
Gerichtsstraße 25
58097 Hagen
Telefon: ++49 (02331) 48919-01
Fax: ++49 (02331) 48919-03
E-Mail: info@flaechenheizung.de
Internet: www.flaechenheizung.de

Moderne Flächenkühlung für optimales Raumklima

Flächenkühlung kann den Komfort und Nutzen in verschiedensten Wohn- und Arbeitsbereichen deutlich erhöhen. Sei es saisonal bedingt in der Klimatisierung von Büros und Privaträumen oder ganzjährig bei Lagerräumen und Vorratskammern (Weinkeller o.ä.). Entsprechende Kühlsysteme sind in einer breiten Auswahl für sämtliche raumumfassende Flächen verfügbar. Diese überzeugen neben ihrem besonders wirtschaftlichen Betrieb vor allem durch die Erzeugung eines angenehmen Raumklimas ohne störende Zugluft – ob im Neubau oder in Alt- und Bestandsbauten.

Grundsätzlich können Boden, Wand als auch Decke für die Kühlung von Räumen genutzt werden. Hier ist in der Planung jedoch einiges zu beachten, da Wärmeübergangskoeffizient und Kühlleistung sehr unterschiedlich ausfallen können. So eignet sich die Decke am besten für eine raumflächenintegrierte Kühlung, dann folgen Wand- und Bodenflächen. Wichtig ist darüber hinaus zu wissen, dass die Raumlufttemperatur bei der Kühlung über die Umschließungsflächen nicht so weit reduziert werden kann, wie bei einer konventionellen, luftgeführten Kühlung bzw. Klimatisierung. ~~Die Berechnung des Flächenkühlungssystems erfolgt wie bei der Flächenheizung nach DIN EN 1264.~~

Wohnräume werden meist passiv über eine Wärmepumpe gekühlt, wobei sich vor allem das Erdreich oder das Grundwasser als Kühlquelle eignen. Dabei empfehlen sich tief eingebrachte Erdsonden von Sole/Wasser-Wärmepumpen besser zur Kühlung als oberflächennahe Erdkollektoren. In jedem Fall wird der Temperaturunterschied zwischen dem zu kühlenden Raum und der natürlichen Kühlquelle zum Beispiel durch einen Wärmetauscher

genutzt. Lediglich die Umwälzpumpen und das Flächenkühlsystem an sich sind dabei in Betrieb.

Systeme mit BVF Siegel

Der BVF hat verschiedene Systeme zur Flächenkühlung bereits mit dem BVF-Gütesiegel ausgezeichnet. Den Marktteilnehmern aus dem Fachhandwerk, den Planern, Architekten und Endkunden wird damit eine wichtige Orientierungshilfe an die Hand gegeben. Die umfassenden Siegel-Garantien beziehen sich auf Qualitätsmerkmale wie Produktzertifizierungen, Qualitätssicherung, die Einhaltung gesetzlicher und technischer Regeln, umfassender technischer und logistischer Service sowie auf Garantie und Gewährleistung. Damit geht das BVF-Gütesiegel weit über reine Produktzertifikate hinaus.

Die Vergabe des BVF-Gütesiegels erfolgt nach Antragstellung und erfolgreicher Erstzertifizierung durch den eigens eingerichteten BVF Siegel-Ausschuss und wird dann fortlaufend überprüft. Im Resultat erhalten die Zielgruppen dadurch große Sicherheit für einen schnellen Bauablauf sowie die Garantie für langfristige Funktionalität.

Weitere Informationen zum BVF-Gütesiegel:

www.bvf-siegel.de

Ergänzende Informationen zu den Systemen zur Flächentemperierung sind unter www.flaechenheizung.de verfügbar.

Grundsätzlich können Boden, Wand als auch Decke für die Kühlung von Räumen genutzt werden. Die Mitglieder des BVF bieten hierfür verschiedene effiziente Systeme an.

Der BVF hat verschiedene Systeme zur Flächenkühlung bereits mit dem BVF-Gütesiegel ausgezeichnet.

Bilder: Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e. V., Hagen